

Stadt Bramsche

Protokoll
über die 2. Sitzung des Ausschusses f. Stadtentwicklung u. Umwelt
vom 24.02.2022
Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Ralf Bergander

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Karl-Georg Görtemöller

Herr Winfried Müller

Herr Oliver Neils

bis TOP 15

Herr Dr.-Ing. Benjamin Weinert

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Heiner Hundeling

Frau Silke Kuhlmann

Herr Andreas Quebbemann

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Jens Kerntopf

Frau Barbara Pöppe

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anette Staas-Niemeyer

Mitglied Die Linke

Herr Patrick Wenndorf

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Rüdiger Albers

Herr Volker Schulze

Herr Laurentius Stuckenberg

Verwaltung

Herr BD Christian Müller

Herr BGM Heiner Pahlmann

Herr Wolfgang Tangemann

Protokollführer

Herr Dirk Grüß

Abwesend:

Beginn: 18:00 Ende: 21:15

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 44. Änderung des Flächennutzungsplanes - Ortsteil Lappenstuhl WP 21-26/0068
 - Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
 - Bezugsvorlage WP 16-21/0861
- 6 Bebauungsplan Nr. 170 "Spechtstraße" mit örtlichen Bauvorschriften WP 21-26/0069
 - Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
 - Bezugsvorlage WP 16-21/0668
- 7 Bebauungsplan Nr. 80 "Am Sandbach", 3. Änderung WP 21-26/0071
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
 - Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- 8 Städtebauförderung Wachstum und nachhaltige Erneuerung "Bramsche - Erweiterung Bahnhofsumfeld" WP 21-26/0079

Hier: Beschluss der Änderungssatzung des erweiterten Sanierungsgebiets gem. § 142 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
- 9 Antrag der SPD-Fraktion "Einsparung und Kompensation der CO2-Emissionen bei städtischen Veranstaltungen" WP 21-26/0075
- 10 Antrag der FDP-Fraktion "Neuerrichtung der Brücke Epe/Bührener Esch Zug um Zug nach Abbruch der abgängigen Brücke über dem östlichen Talgraben"
- 11 Antrag der FDP-Fraktion "Barrierefreie Gestaltung von Fußgängerzone/Kirchplatz/Marktplatz/Böckmann-Platz und der Verbindungswege"
- 12 Antrag der CDU-Fraktion "Photovoltaikoffensive Bramsche 2022"
- 13 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Antrag auf Einführung und Umsetzung einer Förderrichtlinie "naturnahes Bramsche"-Freiwilliger Natur- und Umweltschutz der Stadt Bramsche"
- 14 Haushaltsplanberatungen
- 15 Informationen
- 16 Anfragen und Anregungen
- 17 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und
 Beschlussfähigkeit

Vors. Bergander begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und
Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Vors. Bergander ergänzt die Tagesordnung aufgrund weiterer vorliegender Anträge um 4 Tops. Diese
wurden zwischen den ursprünglichen Tops 9 und 10 einsortiert.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom
 02.12.2021

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 02.12.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 1 Enthaltung

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand zum Radwegprojekt am Zweigkanal.

BD Müller teilt mit, dass die Maßnahme derzeit vorbereitet wird und in der nächsten Woche noch
Abstimmungsgespräche stattfinden.

TOP 5 und Top 6 werden gemeinsam beraten.

TOP 5 44. Änderung des Flächennutzungsplanes - Ortsteil WP 21-26/0068
 Lappenstuhl
 - Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch
 (BauGB)
 - Bezugsvorlage WP 16-21/0861

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der 44. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Entwurf der Begründung
werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.

2. Der Entwurf der 44. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Entwurf der Begründung wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
3. Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a BauGB wurden eine Umweltprüfung und eine spezielle Artenschutzprüfung vorgenommen, sowie eine schalltechnische Beurteilung erarbeitet, wodurch die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet wurden.
4. Der Umweltbericht ist Bestandteil der Begründung.
5. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt wird, werden gem. § 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB unterrichtet und zur Äußerung aufgefordert.
6. Der Geltungsbereich wird um den Teilbereich des Flurstücks 167/2, Flur 3, Gemarkung Schleptrup reduziert.
7. Der wirksame Flächennutzungsplan soll im Geltungsbereich der 44. Änderung aufgehoben werden.

Hr. Tangemann trägt zu den beiden Vorlagen einschließlich einer Ergänzung zur Vorlage WP 21-26/0069 (Tischvorlage) vor.

BV Stuckenberg erkundigt sich, wie viele Bauplätze von der Stadt vermarktet werden und wie viele in privater Hand verbleiben.

BD Müller antwortet, dass in der Regel bis 5 Bauplätze in privater Hand verbleiben und der Rest (ca. 15) von der Stadt vermarktet werden. Er werde die konkreten Zahlen in diesem Fall nachrichtlich mitteilen.

Das gesamte Nachverdichtungsgebiet bildet sich aus Teilflächen von 5 Ursprungseigentümern. Bei jedem Eigentümer verbleibt eine Baufläche zur Eigenvermarktung. Auf den übrigen Flächen hat die Stadt Bramsche die Möglichkeit, bis zu 12 Baugrundstücke zu entwickeln und zu vermarkten.

Der Ausschuss beschließt gemäß der Vorlage:

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 6	Bebauungsplan Nr. 170 "Spechtstraße" mit örtlichen Bauvorschriften - Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) - Bezugsvorlage WP 16-21/0668	WP 21-26/0069
-------	--	---------------

Beschlussvorschlag:

8. Das Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 170 „Spechtstraße“ erfolgt im Regelverfahren. Von der Aufstellung gem. § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren (Bebauungsplan der

Innenentwicklung) wird angesehen.

9. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 170 „Spechtstraße“ mit örtlichen Bauvorschriften und der Entwurf der Begründung werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.
10. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 170 „Spechtstraße“ mit örtlichen Bauvorschriften und der Entwurf der Begründung wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
11. Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a BauGB wurden eine Umweltprüfung und eine spezielle Artenschutzprüfung vorgenommen, sowie eine schalltechnische Beurteilung erarbeitet, wodurch die voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet wurden.
12. Der Umweltbericht ist Bestandteil der Begründung.
13. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt wird, werden gem. § 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB unterrichtet und zur Äußerung aufgefordert.
14. Der Geltungsbereich wird um einen Teilbereich des Flurstücke 167/3, Flur 3, Gemarkung Schleptrup in einer Größenordnung von rd. 1264 m² erweitert.
15. Die „Satzung der Stadt Bramsche über die Festlegung der Grenzen im Zusammenhang bebauter Ortsteile (Innenbereichssatzung) für die Ortsteile Schleptrup u. Engter“ genehmigt am 07. März 1984 durch den Landkreis Osnabrück wird für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 170 „Spechtstraße“ aufgehoben.

Der Ausschuss beschließt gemäß der Vorlage:

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 7 Bebauungsplan Nr. 80 "Am Sandbach", 3. Änderung WP 21-26/0071
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch
 (BauGB)
 - Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufstellung für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 80 „Am Sandbach“ wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
2. Die Aufstellung erfolgt als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren. Von einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB und einem Umweltbericht nach § 2 a BauGB wird abgesehen.
3. Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 80 „Am Sandbach“ und der Entwurf der Begründung werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

4. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB wird gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung durchgeführt.
5. Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 80 „Am Sandbach“ wird im Geltungsbereich der vorliegenden 3. Änderung außer Kraft gesetzt.

Hr. Tangemann erläutert die Vorlage.

Der Ausschuss beschließt gemäß der Vorlage:

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 8 Städtebauförderung Wachstum und nachhaltige WP 21-26/0079
 Erneuerung "Bramsche - Erweiterung Bahnhofsumfeld"
 Hier: Beschluss der Änderungssatzung des erweiterten
 Sanierungsgebiets gem. § 142 Abs. 1 Baugesetzbuch
 (BauGB)

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Bramsche beschließt auf Grund des § 142 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) in Verbindung mit §§ 10 und 58 (1) Nr. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der am Tag der Beschlussfassung geltenden Fassung die förmliche Festlegung des Erweiterungsgebiets des Sanierungsgebiets „Bahnhofsumfeld“ als Satzung
2. Gem. § 142 Abs. 3 Satz 3 BauGB wird die Frist zur Durchführung des Sanierungsverfahrens ab Rechtskraft der Satzung auf 15 Jahre begrenzt.
3. Die Änderungssatzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Bahnhofsumfeld“ ist einschließlich der Anlagen 1 und 2 dem Satzungsbeschluss beigelegt und somit Bestandteil des Beschlusses.

Hr. Tangemann trägt zu der Vorlage vor.

RM Quebbemann fragt nach, wann im Haupt-Sanierungsgebiet mit Baureife zu rechnen sei.

Hr. Tangemann antwortet, dass dies für den Bereich an der Gerhardt-Hauptmann-Str. im nächsten Jahr der Fall ist. In weiteren Bereich ist dies erst später der Fall und von den Vorarbeiten der Bahn abhängig.

RM Quebbemann erkundigt sich, ob für die geplante Fußgängerbrücke eine eventuell zukünftige Elektrifizierung der Bahn berücksichtigt ist.

Hr. Tangemann antwortet, dass nach jetzigem Stand seitens der Bahn keine Elektrifizierung vorgesehen ist, sondern dass hier eventuell sogar alternative Antriebe in Form eines Pilot-Projekts seitens der Bahn realisiert werden sollen. Eine verbindliche Antwort der Bahn wird derzeit noch erwartet.

RM Pöppe fragt, ob im Bereich Nord des erweiterten Sanierungsgebietes Gewerbeansiedlung möglich sei.

Hr. Tangemann antwortet, dass hier nur Wohnen und nicht störendes Gewerbe vorgesehen sei.

RM Pöppe erkundigt sich, ob die Entwässerung des gesamten Gebietes geklärt sei.

Hr. Tangemann erläutert, dass dazu gerade eine Entwässerungsplanung erarbeitet wird und die Kosten der Entwässerung ebenfalls förderfähig sind.

Der Ausschuss beschließt gemäß der Vorlage.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
 1 Stimme dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 9	Antrag der SPD-Fraktion "Einsparung und Kompensation der CO2-Emissionen bei städtischen Veranstaltungen"	WP 21-26/0075
-------	--	---------------

RM Weinert trägt den Antrag der SPD vor.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag angenommen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
 3 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 10	Antrag der FDP-Fraktion "Neuerrichtung der Brücke Epe/Bührener Esch Zug um Zug nach Abbruch der abgängigen Brücke über dem östlichen Talgraben"
--------	---

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bramsche beschließt die Neuerrichtung einer Fußgängerbrücke Zug um Zug nach Abriss der abgängigen Brücke über den östlichen Teilgraben.

Die notwendigen Mittel i.H.v. ca. 75.000 EUR wurden zusätzlich in den Haushalt 2022 eingestellt.

RM Staas-Niemeyer trägt den Antrag der FDP-Fraktion vor.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag angenommen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
3 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 11 Antrag der FDP-Fraktion "Barrierefreie Gestaltung von Fußgängerzone/Kirchplatz/Marktplatz/Böckmann-Platz und der Verbindungswege"

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsplan 2022 wird ein Ansatz von 50.000 EUR (sowie für das Folgejahr 2023 ein Ansatz i.H.v. 100.000 EUR) für die barrierefreie Umgestaltung der Fußgängerzone gebildet.

RM Staas-Niemeyer trägt den Antrag der FDP-Fraktion vor.

Der Antrag wird vom Ausschuss einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 12 Antrag der CDU-Fraktion "Photovoltaikoffensive Bramsche 2022"

Beschlussvorschlag:

Hinsichtlich der Verwendung der Mittel aus der Photovoltaikoffensive Bramsche 2022 i.H.v. 80.000 EUR wird die Verwaltung beauftragt, in enger Kooperation mit den Stadtwerken zeitnah weitere Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden zu errichten. Hierbei sind Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkte wie ein möglicher Eigenverbrauch zu berücksichtigen.

RM Quebbemann trägt den Antrag der CDU-Fraktion vor.

RM Neils möchte stattdessen ein Konzept von Stadt und Stadtwerken auf welchen Gebäuden und zu welchen Kosten PV sinnvoll ist und dann in 2023 entsprechende Mittel in den Haushalt einstellen.

Der Antrag wird vom Ausschuss abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 5 Stimmen dafür
6 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 13 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen "Antrag auf Einführung und Umsetzung einer Förderrichtlinie "naturnahes Bramsche"-Freiwilliger Natur- und Umweltschutz der Stadt Bramsche"

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, nach dem Vorbild der Stadt Melle eine Förderrichtlinie aufzulegen, mit der die Anlage naturnaher Gärten, die Extensivierung von Gewässerrandstreifen auf Ackerland und Investitionen in Naturschutzmaßnahmen gefördert werden. Gefördert werden sollen Privatpersonen, landwirtschaftliche Betriebe sowie Vereine und Naturschutzstiftungen. Im Haushaltsplan 2022 wird hierzu unter dem Produkt 56101 „Allg. Natur- und Umweltschutz“ ein Ansatz von 20.000 EUR gebildet.

Der Ausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis und verweist diesen weiter an den Verwaltungsausschuss.

-

TOP 14 Haushaltsplanberatungen

BD Müller trägt die den Ausschuss betreffenden Punkte des Haushaltsentwurfs vor.

Der Ausschuss empfiehlt gemäß dem Haushaltsentwurf mit folgenden Änderungen:

Folgende Haushaltsansätze sollen aus dem Finanzhaushalt gestrichen werden:

- Spielgeräte „Berliner Ring“, 25.000 EUR
- Ausbau der Weser- und Emsstraße, 750.000 EUR
- Beleuchtung Lutterdamm (Zwischen Markenweg und Schießsportzentrum), 25.000 EUR
- Sanierung „Alte Heerstrasse“, 5.500.000 EUR
- Lückenschluss Radweg L78, 750.000 EUR
- Outdoor-Tischtennisanlage, Pente, 5.000 EUR
- Planungskosten für den Ausbau des Wendehammers am Kindergarten Ueffeln an der Zufahrt „Zum Steinbruch“, 20.000 EUR

Folgende weitere Anträge zum Haushalt wurden gestellt:

1. RM Neils beantragt 500.000 EUR für den Ankauf von Gewerbe- und Industrieflächen in den Haushalt aufzunehmen.

Der Antrag wird vom Ausschuss angenommen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
 2 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

2. RM Neils beantragt 5.000 EUR als Verfügungsmittel für Maßnahmen des neuen Klimaschutzmanagers in den Haushalt aufzunehmen.

Der Antrag wird vom Ausschuss einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

3. RM Kuhlmann und RM Quebbemann beantragen die Förderung von Lastenrädern i.H.v. 20.000 EUR aus dem HH zu streichen, da es dazu bereits eine Förderung des Landes gibt.

Der Antrag wird von Ausschuss abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür
6 Stimmen dagegen
2 Enthaltungen

4. RM Quebbemann beantragt die Bodenbevorratungsmittel von 400.000 EUR auf 200.000 EUR zu reduzieren.

Der Antrag wird vom Ausschuss abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür
8 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

5. RM Kerntopf beantragt die Bodenbevorratungsmittel von 400.000 EUR komplett aus dem Haushalt zu streichen.

Der Antrag wird vom Ausschuss abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmen dafür
8 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

6. RM Kerntopf beantragt den Verkauf einer Brach-Fläche an der Heinrichstraße und dafür 650.000 EUR als Einnahme in den Haushalt aufzunehmen.

Der Antrag wird vom Ausschuss abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmen dafür
8 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

Vors. Bergander lässt über die gesamte Haushaltsplanberatung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
3 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 15 Informationen

BD Müller informiert über den Sachstand folgender Projekte:

- Städtebauliches Konzept Hasedeich:
Im neuen Erschließungsgebiet „Am Papenbruch“ soll eine neue Wohnbebauung entstehen. An der Ausschreibung haben 12 Bewerber teilgenommen, 4 davon wurden für das weitere Verfahren ausgewählt.

- 2. Erweiterung des Schulstandortes Heinrichstrasse:
Hier gibt es einen zusätzlichen Raumbedarf. Derzeit wird geprüft, mit welchen geeigneten baulichen Maßnahmen eine Erweiterung am jetzigen Standort möglich ist.
- Kita-Projekt 2022:
Die im Bereich Böhrener Esch geplante Kita soll stattdessen gemeinsam mit dem Dirt-Park auf der Brach-Fläche an der IGS/Nordtangente entstehen.

TOP 16 Anfragen und Anregungen

BV Schulze erkundigt sich nach dem Sachstand der geplanten neuen Bebauung am Marktplatz.

BD Müller antwortet, dass die Investoren hier in Kürze mit den Bauarbeiten beginnen werden.

TOP 17 Einwohnerfragestunde

keine

Ralf Bergander
Vorsitzender

Verwaltung

Dirk Grüß
Protokollführer